

Stundungs- und private Ratenzahlungsvereinbarung

Achtung: Anmerkungen am Textende beachten!

1. Präambel

Zwischen: Herr/Frau/ Fa.

-nachfolgend „Gläubiger“ genannt-

und

Herr/Frau/Fa.

nachfolgend „Schuldner“ genannt

besteht sei dem _____ ein wirksamer _____ vertrag.

Aus diesem Vertrag ergibt sich eine einmalige/ monatliche / _____ /

Zahlungsverpflichtung des Schuldners in Höhe von _____ €
netto/ brutto. Diese Summe beinhaltet einen Anteil Nebenkosten und gesetzl.
Umsatzsteuer in Höhe von

Nebenkosten _____ € bzw. gesetzlicher Umsatzsteuer von _____ €

Der Schuldner erklärt, infolge der wirtschaftlichen Änderungen / Auswirkungen durch die CORONA/ COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 derzeit seinen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können. Der Schuldner hat seine finanzielle Ausnahmelage dem Gläubiger durch Vorlage von

glaubhaft gemacht und entsprechend mündlich / schriftlich versichert. Der Schuldner hat auch versichert, sich um staatliche / private finanzielle Unterstützungsleistungen zu bemühen.

2. Stundung

Angesichts dieser Sachlage und unter Maßgabe des „Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz und Strafverfahrensrecht“ v.

27.03.2020 stundet der Gläubiger dem Schuldner die vertraglichen Zahlungen ab dem 01.04.2020 bis zum 30.06.2020 / _____ ganz / teilweise, nämlich in mtl. Höhe von _____ €. Dem Schuldner wird gestattet, die gestundeten Beträge nachträglich zu erbringen. Dies ist ein reiner Zahlungsaufschub.

Für die derart gestundeten Zahlungen werden Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz Stichtag 30.06.2020 / _____ vereinbart.

Achtung: Dem Schuldner ist bewusst, dass die Nachzahlung aus dieser Vereinbarung ab 01.07.2020 / _____ nebst Zinsen neben die reguläre vertragliche Zahlungspflicht aus dem obengenannten Hauptvertrag tritt.

3. Rückzahlungsvereinbarung

Sofern hier nicht ausdrückliche eine Rückzahlung des Stundungsbetrages in einer einzigen Summe am _____ vereinbart wird, wird Ratenzahlung vereinbart.

Bei Ratenzahlung verpflichtet sich der Schuldner, den am 30.06.2020 / _____ ausstehenden Betrag beginnend mit dem **01.07.2020** / _____ in _____ Monatsraten in Höhe von jeweils EURO _____ (netto /brutto) auszugleichen.

Die Raten nebst Zinsen werden fällig spätestens zum _____ (z.B. dritten Werktag /15.ten/ 30.sten eines jeden Monats) und sind zu zahlen auf das Konto des Gläubigers bei der

IBAN _____

BIC _____

Die Monatsraten sind jeweils am 3. Werktag des jeweiligen Monats fällig.

Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es auf den Tag der Gutschrift auf dem Gläubigerkonto an und nicht auf den Tag der Überweisung. Kommt der Schuldner mit auch nur einer Rate in Zahlungsverzug, kann der Gläubiger die gesamte Summe auf einmal verlangen.

4. Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Ort, Datum/ Unterschriften (Gläubiger und Schuldner)

Achtung: Diese Vereinbarung ist lediglich ein Muster. Die Veröffentlichung erfolgt daher ohne Gewähr. Die Mustervereinbarung muss an die jeweiligen Besonderheiten des

individuellen Vertrages angepasst werden. Das Muster ersetzt keine qualifizierte Rechtsberatung für den individuellen Fall durch einen Rechtsanwalt/ Notar (m/w/d).

Die Vereinbarung muss von beiden Vertragsparteien unterschrieben werden.

Um die Rechtssicherheit für die Vertragsparteien zu erhöhen, insbesondere für den Gläubiger, sollte die Stundungsvereinbarung/ Ratenzahlungsvereinbarung von einem Notar beurkunden zu lassen.

Sofern ob die Vereinbarung zusätzlich mit einem notariellen Schuldanerkenntnis des Schuldners nebst Zwangsvollstreckungsunterwerfungserklärung des Schuldners verbunden wird, erhält der Gläubiger sogar einen vollstreckbaren Titel gem. §§704, 794 Abs, 3 Nr. 5 ZPO, der einem gerichtlichen Urteil gleichsteht.